

JAHRESBERICHT 2024 DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- GESELLSCHAFT MBH REGION OSTWÜRTTEMBERG (WiRO)

Ansiedlungsmanagement
Standort- und Fachkräftemarketing
Netzwerke und Projekte



INHALT

DIE WIRO **04**

ANSIEDLUNGSMANAGEMENT **06**

**STANDORT- UND
FACHKRÄFTEMARKETING** **07**

NETZWERKE UND PROJEKTE **11**

**BETEILIGUNGEN UND
MASSNAHMEN** **17**

DIE REGION OSTWÜRTTEMBERG: OSTALBKREIS UND LANDKREIS HEIDENHEIM ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



Fläche und
Bevölkerung

53

Kommunen
im Ostalbkreis und im
Landkreis Heidenheim

2.139

km² Gesamtfläche

454.666

Einwohner (=EW)

213

EW / km²

Wirtschaft

187.844

sozialversicherungs-
pflichtige Beschäftigte

19.022

Mio. Euro BIP
= 42,46 Euro/EW

ca. **29.000**

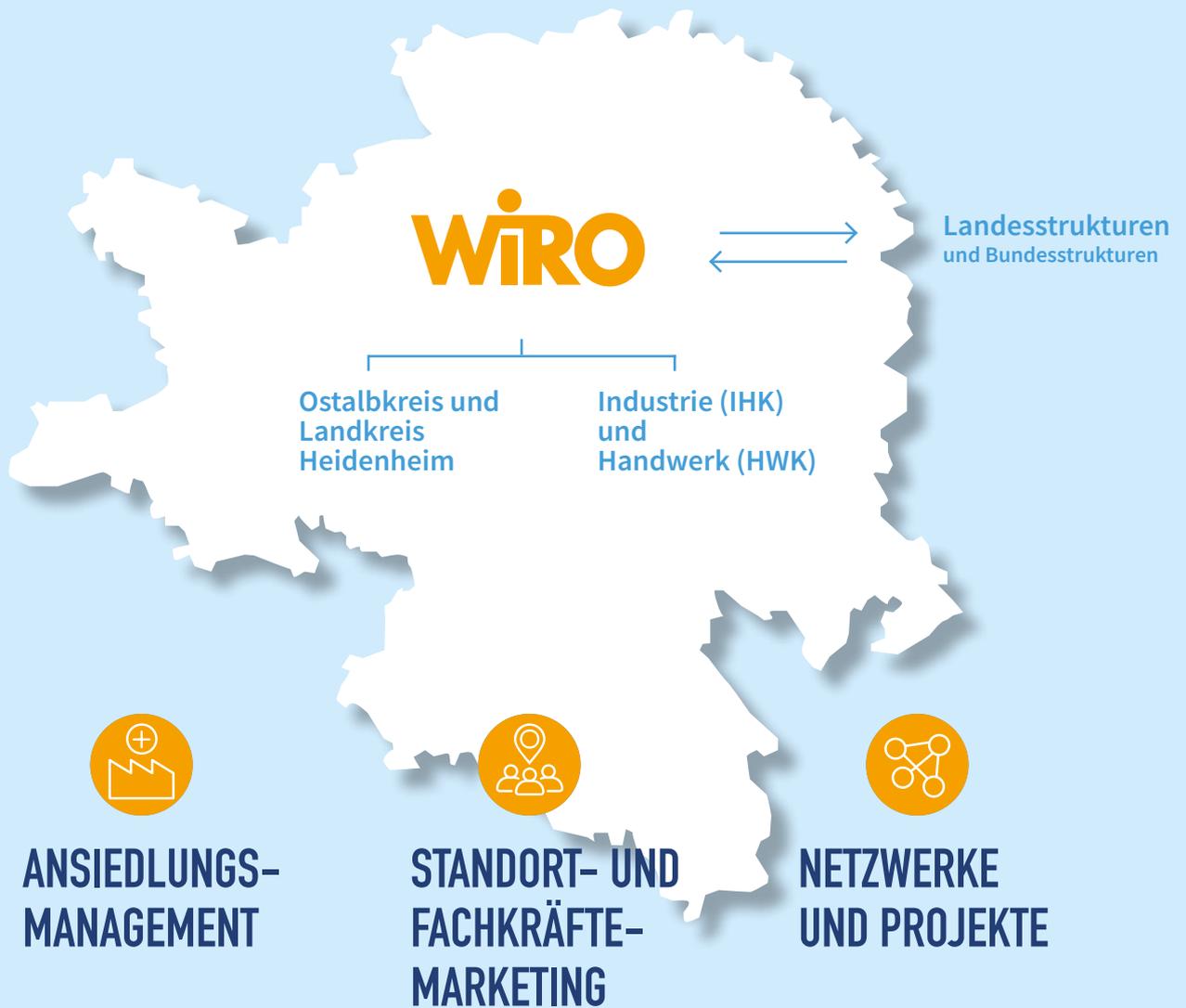
der IHK Ostwürttemberg
zugehörige Unternehmen

mehr als **19.500**

der Handwerkskammer
Ulm zugehörige Betriebe

Kompetenzfelder

- Automotive
- (Erneuerbare) Energien
- Holzindustrie + Forstwirtschaft
- Kultur- und Kreativwirtschaft
- Maschinen-, Anlagen-,
Werkzeugbau
- Oberflächentechnologie
- Photonik / Optische Technologien
- Wasserstoff



Schnittstellen Land – Region

- Kontaktlotse für Gewerbeflächenanfragen
- Schnittstelle BW_i
- Unterstützung der Kommunen bei der Vermarktung

National & international

- Standortvermarktung
- Welcome Center Ostwürttemberg
- Fachkräftekampagne
- Innovationspreis Ostwürttemberg
- MINT Region

Regional & überregional

- Branchen-Aktivitäten
- Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg
- Holz-Wertschöpfungskette
- Fachkräfteallianz
- Innovationsmanagement
- Zukunft Ostwürttemberg

Die WiRO: Seit mehr als 25 Jahren verbindende Klammer für den Ostalbkreis und Landkreis Heidenheim sowie für Industrie und Handwerk

Der Ostalbkreis und der Landkreis Heidenheim haben gemeinsam mit den Großen Kreisstädten und zahlreichen Wirtschaftsakteuren im Rahmen der „Zukunftsinitiative Ostwürttemberg 1995“ eine engere regionale Zusammenarbeit auf den Weg gebracht und 1996 die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg – kurz: WiRO – gegründet.



Seither arbeitet die WiRO kontinuierlich an der Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen, Investoren und sonstige Interessenten. Sie bündelt die regionalen Wirtschaftsförderungsaktivitäten und ist bei Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketingfragen Ansprechpartnerin, Koordinatorin für überregionale Einrichtungen und arbeitet eng mit dem starken Partnernetzwerk in der Region zusammen.

Als regional fest verankerte Gesellschaft verfügt die WiRO über eine Gesellschafterversammlung, einen 18-köpfigen Aufsichtsrat sowie die Geschäftsführung.

Unsere Partnerschaften: Eine starke Unterstützung

Neben den Gesellschafterumlagen besteht ein großer Teil des Etats aus Beiträgen externer Kooperationspartnerschaften. Dies sind derzeit die Kreissparkasse Ostalb und die Kreissparkasse Heidenheim als Hauptfinanziers sowie die Volks- und Raiffeisenbanken im Ostalbkreis und die EnBW ODR AG.

Die WiRO fungiert als verbindende Klammer über den Ostalbkreis und den Landkreis Heidenheim und konzentriert sich auf regionale Themen, die hauptsächlich auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Industrie und Handwerk abzielen.

Die WiRO begleitet und koordiniert Projekte, die die gesamte Region betreffen. Sie arbeitet also nicht nur auf der Ebene der einzelnen Landkreise, sondern betrachtet die Region als Ganzes.

Die WiRO arbeitet eng mit dem starken Partnernetz der kommunalen Wirtschaftsförderung zusammen. Dieses Partnernetz besteht aus den Wirtschaftsförderungen der Landkreise, Städte, Kammern und dem Regionalverband Ostwürttemberg. Durch diese Zusammenarbeit werden Synergien geschaffen und die regionale Wirtschaftsförderung gestärkt.

Die WiRO dient als Bindeglied und Vermittler für gesamtregionale Wirtschaftsthemen zwischen den Fachministerien des Landes/Bundes und der Region. Sie unterstützt den Informations- und Wissensaustausch zwischen den verschiedenen Ebenen.

Diese Strategiefelder, die über Projekte, Initiativen und Informationsbereitstellung eng miteinander verknüpft sind, lassen sich im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zum regionalen Standortmarketing zusammenfassen.

Der neu konstituierte Aufsichtsrat der WiRO im Oktober 2024. Ebenso hat der Aufsichtsratsvorsitz im Oktober gewechselt und ging von Landrat Peter Polta auf Landrat Dr. Joachim Bläse über.

Starke Unterstützer der WiRO

Gesellschafter



Hauptfinanziers



Weitere Finanziers

Volksbanken Raiffeisenbanken Ostalb
EnBW ODR AG



Tätigkeitsfelder

Positionierung und Weiterentwicklung des Kompetenzstandorts

Stärkung des Innovationsstandorts

Sicherung des Standorts für Fachkräfte

Standortkommunikation



ANSIEDLUNGSMANAGEMENT

Als prosperierender Wirtschaftsstandort verfügt die „Region der Talente und Patente“ über attraktive Gewerbeflächen und Entwicklungsperspektiven. Neben der zentralen Lage in Süddeutschland sowie in Europa profitieren Investoren im Besonderen von der Einbindung in die Metropolregion Stuttgart, dem vielseitigen Branchenmix sowie den zahlreichen starken und durch Netzwerkstrukturen unterstützten Unternehmen.

Die Region Ostwürttemberg auf www.findyourland.de, der landesweiten Flächendatenbank Baden-Württemberg; 56 Gewerbeflächenangebote mit insgesamt rund 90 ha verfügbarer Fläche.

Die WiRO steht Ihnen als zentraler Ansprechpartner und Wegweiser im gesamten Prozess der Ansiedlung auf Gewerbeflächen zur Seite, indem sie die Brücke zwischen den Kommunen (Angebot) und den Investoren (Nachfrage) schlägt. Wir unterstützen die Kommunen in Ostwürttemberg aktiv bei der Vermarktung ihrer Gewerbeflächen. Dies tun wir unter anderem durch die Bereitstellung und Pflege eines regionalen Gewerbeflächenportals sowie durch die Repräsentation der Gewerbestandorte auf wichtigen Plattformen und Messen, wie etwa der Expo Real.

Die Region Ostwürttemberg: Standort für zukunftsfähige Investitionen

Zur Wirtschaftsförderung des Landes Baden-Württemberg International besteht eine enge Kooperation. Ansiedlungsanfragen, die bei Baden-Württemberg International (BW_i) eingehen, werden von der WiRO an die Kommunen der Region weitergeleitet und Rückmeldungen gebündelt eingereicht. Die WiRO bereitet Standort- und Brancheninformationen zum Gewerbestandort Ostwürttemberg auf, um zentrale und aktuelle Informationen zu Gewerbestandort und Wirtschaftsregion jederzeit und aktuell bei entsprechenden Anfragen anbieten zu können.



Expo Real: internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen

Die Expo Real, Europas größte B2B-Messe für Gewerbeimmobilien in München, zieht seit 1998 jährlich im Oktober über 1.856 Aussteller aus 36 Ländern und rund 40.000 Besucher aus 70 Ländern an. Ostwürttemberg nutzt diese bedeutende Plattform seit vielen Jahren, um sich am gemeinschaftlichen Stand Baden-Württembergs zu präsentieren, strategisch positioniert in der Nähe der Regionen Stuttgart und Karlsruhe. Im Jahr 2024 waren die Städte Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd als Partner mit dabei, um die Attraktivität und die Möglichkeiten unserer Region gemeinsam auf dieser internationalen Bühne für gewerbliche Immobilien, Projektentwicklungen und Investitionen zu zeigen.

Präsentation der Region Ostwürttemberg auf der Expo Real vom 07. bis 09. Oktober 2024.
V. l. n. r.: André Mandel (Stadt Aalen), Johannes Schenck (Stadt Heidenheim), Christina Strobel (WiRO), Nadine Kaiser (WiRO)



”

Die Expo Real ist für uns unverzichtbar, um uns den aktuellen Herausforderungen wie Flächenknappheit und Nachhaltigkeit zu stellen und mit Personen aus Politik und Immobilienwirtschaft ins Gespräch zu kommen. Ostwürttemberg muss hier präsent sein.

Nadine Kaiser,
Geschäftsführerin der WiRO

“

STANDORT- UND FACHKRÄFTEMARKETING

Die WiRO ist federführend für Standortmarketing in der Region Ostwürttemberg zuständig und setzt Standortvermarktung und Öffentlichkeitsarbeit über unterschiedliche Kanäle off- und online für die „Region der Talente und Patente“ um.

Dachmarke und Erscheinungsbild für die Region der Talente und Patente

Die Region Ostwürttemberg ist die Region der Talente und Patente, da sie ideale Rahmenbedingungen für Unternehmen, Fachkräfte und Investoren bietet. Im Zuge der Konzeption des regionalen Standort- und Fachkräftemarketings hat die WiRO nun mit professioneller Unterstützung einen Markenrelaunch für die Dachmarke „Region der Talente und Patente“ durchgeführt und eine Markenarchitektur definiert. Das Dachmarkenlogo und die strukturierte Projektlogo-Systematik können nun bei möglichst vielen Anwendungen genutzt werden.



Sie möchten ein Projektlogo in Anlehnung an die Dachmarke umsetzen?

Dann wenden Sie sich gerne an die WiRO per Mail an wiro@ostwuerttemberg.de oder per Telefon unter 07171 92753-0

MARKENARCHITEKTUR

Dachmarke



Initiativen



Projekte



Eine Dachmarkenstrategie unterstützt den stringentsten, durchgängigen und effizienten Auftritt der Region bei allen Kommunikationsmaßnahmen.

Das Dachmarkenlogo und die Projektlogos sind nun auf allen Kommunikationsmaßnahmen zu sehen, so z. B. auf der WiRO-Webseite für Ostwürttemberg und den Social Media-Kanälen.



STANDORT- UND FACHKRÄFTEMARKETING

Innovationspreis Ostwürttemberg 2024: Ehrung herausragender Talente und Patente

Ostwürttemberg wird als „Region der Talente und Patente“ geschätzt. Hinter jeder Innovation stehen engagierte Menschen, die mit ihrer Kreativität, ihrem Erfindergeist und ihrer Neugierde den Fortschritt ermöglichen. Der Innovationspreis Ostwürttemberg wird von den Kreissparkassen Ostalb und Heidenheim, der IHK Ostwürttemberg sowie der WiRO ausgelobt und war im Jahr 2024 mit einem Preisgeld von 9.000 Euro dotiert.

In der Kategorie „Sieger/Preisträger“ wurde Herr Professor Dr. Christian Neusüß von der Hochschule Aalen für die Entwicklung einer revolutionären Technik zur Verknüpfung von Kapillarelektrophorese und Massenspektrometrie ausgezeichnet. In der Kategorie „Gründungen und junge Unternehmen“ erhielt die JH-Computers GmbH aus Stöttlen unter der Leitung von Julian Hauber den Preis für ihr innovatives Betriebsmodell, das als Vorreiter im Bereich der nachhaltigen Rechenzentren gilt. Die Paul Hartmann AG aus Heidenheim wurde in der Kategorie „Patente“ für eine neuartige, patentiertere Technologie im Bereich der Inkontinenzprodukte ausgezeichnet.

Dritter Makeathon Ostwürttemberg 2024 in der eule gmünder wissenswerkstatt Schwäbisch Gmünd

Vom 25. bis 27. Oktober fand der dritte Makeathon Ostwürttemberg in der eule gmünder wissenswerkstatt statt. Über 20 Jugendliche (13–18 Jahre) entwickelten unter Anleitung erfahrener Mentor*innen kreative Projekte, etwa nachhaltige Stadtteilkonzepte und intelligente Bewässerungssysteme. Ziel des Formats, das vom Ostalbkreis, Landkreis Heidenheim und der Stiftung KESSLER+CO gefördert wird, war es, Ideen für die Stadt der Zukunft zu erarbeiten.

Zum Abschluss präsentierten die Teams ihre Ergebnisse vor den Landräten und Partnern. Die Organisatoren lobten den Erfolg der Veranstaltung als Plattform für Kreativität und Teamarbeit.

*Verleihung des Innovationspreises
Ostwürttemberg 2024 auf
Schloss Kapfenburg*



*Jugendliche entwickeln beim
Makeathon Ostwürttemberg
Ideen für die Stadt der Zukunft*



”

„Der Makeathon Ostwürttemberg zeigt eindrucksvoll, wie viel Kreativität und Innovationskraft in unseren jungen Menschen steckt. Solche Formate sind nicht nur eine Chance, zukunftsweisende Ideen für unsere Region zu entwickeln, sondern auch eine Investition in die Köpfe, die unsere Städte und Gemeinden von morgen gestalten werden.“

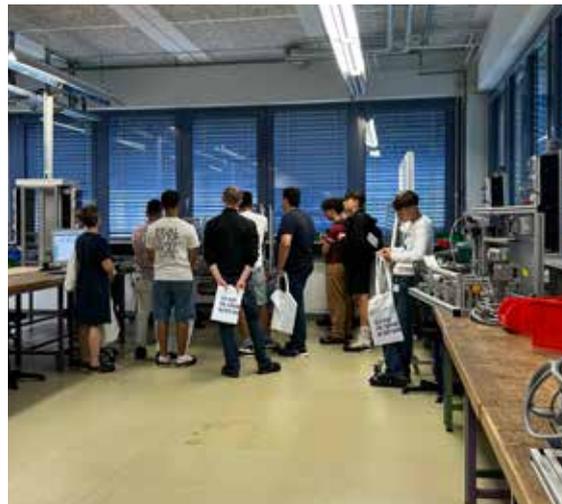
Dr. Joachim Bläse, Landrat Ostalbkreis und WiRO-Aufsichtsratsvorsitzender

“

JOB-BUS Ostwürttemberg - Ein neues Format zur Fachkräftesicherung

Am 16. Juli 2024 startete der erste JOB-BUS Ostwürttemberg. Rund 100 Schülerinnen und Schüler aus Schwäbisch Gmünd besuchten die Bosch Automotive Steering GmbH, um Einblicke in deren Ausbildungsangebote zu erhalten. Nach einer Führung durch das Ausbildungszentrum und Werk 4 in Schwäbisch Gmünd präsentierten Ausbilder und Azubis verschiedene Berufsbilder. Besonders beeindruckte die weltweit einzigartige Zahnstangenfertigung.

Das Ziel der JOB-BUS-Aktion ist es, regionale Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber den potenziellen Auszubildenden und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vorzustellen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Christina Strobel, Projektleitung des JOB-BUS bei der WiRO ist überzeugt, dass dieses neue Format eine wertvolle Gelegenheit bietet, um direkt mit Unternehmen in Berührung zu kommen und unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen.



links: Das Projektteam des ersten JOB-BUS Ostwürttemberg v.l.n.r: Christina Strobel (WiRO), Nadine Kaiser (WiRO), Inga Adam (Wirtschaftsförderung Schwäbisch Gmünd)

rechts: Schüler beim Besuch der Ausbildungswerkstatt der Bosch Automotive Steering GmbH

Austauschplattform: PersonalerTREFF digital Ostwürttemberg

Gleich zweimal fand der von der WiRO und der IHK Ostwürttemberg initiierte und organisierte PersonalerTREFF digital Ostwürttemberg in 2024 statt: am 23.02.2024 zum Thema „Fachkräfte und Azubis zielgenau ansprechen“ und am 04.12.2024 zum Thema „Mit Weiterbildung die Zukunft meines Unternehmens gestalten“.

Die digitale Austauschplattform gab den mehr als 150 Teilnehmenden neue Impulse und Strategien, um dem akuten Fachkräftemangel vorzubeugen. In 7 Impulsen und Vorträgen wurden Maßnahmen zu strategischer Personalentwicklung, Künstlicher Intelligenz bei der Stellenbesetzung oder auch Netzwerke und Plattformen vorgestellt:

Fachkräfteportal

www.erstaunliches-ostwuerttemberg.de

Firmendatenbank Ostwürttemberg

www.ostwuerttemberg.de/angebote-services/firmendatenbank





STANDORT- UND FACHKRÄFTEMARKETING

Welcome Center Ostwürttemberg

Das Welcome Center ist seit 2020 zentrale Anlauf-, Erstberatungs- und Informationsstelle für internationale Fachkräfte und internationale Studierende in der Region, die Unterstützung beim Ankommen und Arbeiten benötigen. Durch ein mittlerweile umfangreiches Netzwerk können Ratsuchende bei Bedarf zu zielführenden Ansprechpartnern gelotst werden. Unternehmen profitieren u. a. von der Unterstützung bei der Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte.

Zu Beginn der neuen Förderperiode 2024-2025 hat sich das Team personell neu aufgestellt. Es gab einen Mitarbeiterwechsel an der Hochschule Aalen und eine Erweiterung auf nunmehr drei Vollzeitbeschäftigte, die sich auf die Bürostandorte Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd verteilen. Mit dem neuen Standort im Coworking-Space DOCK33 in Heidenheim hat das Welcome Center seine Beratungsangebote als auch Aktivitäten im Landkreis Heidenheim deutlich ausgebaut und die Präsenz wird von Politik und vom Netzwerk sehr begrüßt.

Inhaltlich knüpft das Welcome Center an bewährte Maßnahmen und Aktivitäten der vergangenen Jahre an, setzt aber auch neue Impulse. Kernaufgabe bleibt die Beratung. 2024 hat das Welcome Center nahezu 200 Erst- und Folgeberatungen von internationalen Fachkräften durchgeführt. Nach wie vor benötigen die meisten ratsuchenden Fachkräfte Hilfe bei der Arbeitsplatzsuche und bei Bewerbungen, gefolgt von Fragen zu Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen. 27 v. a. kleine und mittlere Unternehmen bekamen zudem Unterstützung. Die Präsenzsprechstunden wurden ausgebaut. Das Welcome Center ist nun an fünf Standorten regelmäßig persönlich auch ohne Termin ansprechbar.

Zahlreiche Veranstaltungen zur Information und Sensibilisierung der internationalen Fachkräfte und Unternehmen wurden zu verschiedenen Themen durchgeführt. Unternehmen erfuhren z. B. wie man internationale Studierende für sich gewinnt oder welche Chancen das überarbeitete Fachkräfteeinwanderungsgesetz bietet. Anfang Dezember hieß das Welcome Center Pflegeeinrichtungen der Region in Heidenheim willkommen, um Gelingensbedingungen für die Integration internationaler Pflegefachkräfte zu diskutieren. Die Förderung einer Willkommenskultur wird zunehmend wichtiger. Internationale Fachkräfte und Studierende profitierten auch 2024 vom Fachkräfte-Speed-Dating mit regionalen Unternehmen, Bewerbungstrainings sowie Informationsveranstaltungen zur besseren Orientierung und Ankommen in der Region.

Digitale Treffen mit Fachimpulsen bringen Arbeitsmarktakteure im Netzwerk zusammen. Zur Begrüßung der neuen Förderer und Vernetzung fand dieses Jahr ein Präsenztreffen im DOCK33 statt. Zudem sind die Mitarbeitenden des Welcome Centers bei Veranstaltungen im Netzwerk regelmäßig präsent, um sich vorzustellen und sich fachlich einzubringen. Das Welcome Center organisiert des Weiteren zusammen mit der IHK Ostwürttemberg den International Club, bei dem sich internationale Fachkräfte vernetzen und austauschen und sozialen Anschluss finden.

Öffentlichkeitsarbeit und Social Media-Präsenz unterstützen das Welcome Center in seiner Arbeit und schaffen zusätzlich Bekanntheit und Raum für Interaktionen.

Welcome Center

Trägerin

WiRO,
Konsortialpartner: Hochschule
Aalen

Förderung

Gefördert vom
Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit
und Tourismus
Baden-Württemberg

Unterstützung

Zusätzlich finanziell unterstützt
durch den Ostalbkreis, den
Landkreis Heidenheim und
die Städte Aalen, Ellwangen,
Giengen, Heidenheim und
Schwäbisch Gmünd sowie die
IHK Ostwürttemberg und die
Handwerkskammer Ulm

Webseite

www.welcome-center-ostwuerttemberg.de

LinkedIn

Welcome Center
Ostwürttemberg

Instagram

@welcomecenter_
ostwuerttemberg



WELCOME CENTER
OSTWÜRTTEMBERG



Welcome Center
Ostwürttemberg
Netzwerkveranstaltung



”

Qualifizierung und Beschäftigung sehen wir als notwendiges Fundament für die Zukunftssicherung unserer Wirtschaftsregion. Wir sind daher froh, dass es in Ostwürttemberg mit dem Welcome Center Ostwürttemberg eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für internationale Fachkräfte und Studierende aus dem In- und Ausland sowie für Unternehmen gibt.

Peter Polta
Landrat Kreis Heidenheim und
stv. Vorsitzender des WiRO-Aufsichtsrats

“

NETZWERKE UND PROJEKTE



Neben den Schwerpunktaufgaben Ansiedlungsmanagement und Standort- sowie Fachkräfte-marketing koordiniert die WiRO – überwiegend im Verbund mit Partnern – verschiedene branchen- und themenspezifische Netzwerke, sofern dafür entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen wurden oder Fördermittel zur Finanzierung gewonnen werden konnten.

UnternehmerTREFF digital: Digitale Austauschplattform für Unternehmen in der Region Ostwürttemberg

Seit Juli 2020 lädt die WiRO monatlich zum UnternehmerTREFF digital ein, einer Plattform für den virtuellen Austausch regionaler Unternehmen und Wirtschaftsakteure. Ziel ist es, aktuelle Fachthemen zu diskutieren, den Blick über den eigenen Tellerrand zu wagen und neue Perspektiven zu gewinnen. Der UnternehmerTREFF digital bietet die Chance, Kontakte zu knüpfen und nachhaltig vom Know-how anderer Expert*innen in der Region zu profitieren. Zudem haben Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit, ihr Unternehmen und Fachthemen einem breiten Publikum vorzustellen und wertvolle Impulse von außen zu erhalten.

Themen

Brillenfreie 3D Technologie
Alternative Verpackungslösungen
Betriebliches Mobilitätsmanagement in KMU
Neuerungen Fachkräfteeinwanderungsgesetz
Nachhaltige Personalgewinnung

Industrielle Nachhaltigkeit
Cybersecurity-Vorgaben der EU
Green Nudges - vom Reden zum Handeln
Ganzheitliches Bauen für Kindergärten
Mentoring – Nutzen und Umsetzung für KMU



UnternehmerTREFF digital im Jahr 2024

10 Mal im Jahr

Monatlich (außer August und Dezember) maximal eine Stunde am Nachmittag, digital mit MS Teams. Insgesamt mit 635 angemeldeten und 388 tatsächlich Teilnehmenden.

Kreativforum 2024 – Branchen-Event für die Kreativbranche

Kooperationsveranstaltung der WiRO mit der Kontaktstelle „Frau und Beruf“, der Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen, der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd und der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG).

2024

18. Juli 2024: Chancen und Grenzen der KI
Bei der Veranstaltung in der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd wurde zunächst die Funktion von neuronalen Netzwerken in der KI erläutert und dann an verschiedenen Stationen erprobt.



NETZWERKE UND PROJEKTE

Delegationsbesuch auf der AMB 2024 nach Stuttgart

Die AMB – Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung gilt als Leitmesse in der Branche und zählt zu den Top-5-Messen weltweit. Unter Leitung des damaligen WiRO-Aufsichtsratsvorsitzenden Landrat Peter Polta und koordiniert von der WiRO besuchte eine Delegation von Vertreterinnen und Vertretern aus dem Wirtschaftsgeschehen Ostwürttembergs im September 2024 die regionalen Aussteller an ihren Ständen, um sich über aktuelle Entwicklungen und Projekte zu informieren.

Die Ostwürttemberg-Delegation zu Besuch auf der AMB Stuttgart 2024



Die Ostwürttemberg-Delegation zu Besuch am AMB-Messestand der Assfalg GmbH



”

Deutschland und Ostwürttemberg sind führend im Bereich Produktion und Metallbe- und -verarbeitung. Die Branche kämpft teilweise mit Umsatzrückgängen und zahlreichen Herausforderungen. Wir glauben an diese für unseren Standort wichtige Branche und freuen uns, dass die Unternehmen auch in diesen Zeiten auf dem Branchenmarktplatz AMB Flagge zeigen.

Peter Polta, Landrat des Landkreises Heidenheim und stellvertretender WiRO-Aufsichtsratsvorsitzender

“

Projekt Holz-Wertschöpfungskette Ostwürttemberg

Das vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg sowie der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg geförderte Projekt Holz-Wertschöpfungskette Ostwürttemberg wurde zum 31.12.2023 formal abgeschlossen.

Im Rahmen des Projekts wurden zwei Studien an die Firma Intep Integrale Planung GmbH vergeben. Neben einer Daten- und Literaturanalyse wurden Experten aus der Holz-Branche – darunter Forstwirtschaft, Sägewerke, Holzbau, Möbelherstellung, Architektur und Recycling – sowie regionale Institutionen eingebunden. Die Ergebnisse der Studien basieren auf Maßnahmen, Experteninterviews und Workshops.

Die erste Studie zur Ist-Analyse zeigt, dass Ostwürttemberg über ein breites Leistungsspektrum verfügt. Rund 680 Unternehmen mit 9.500 Beschäftigten erwirtschafteten 2020 etwa 2,5 Milliarden Euro Umsatz und eine Bruttowertschöpfung von 770 Millionen Euro. Mit einem Waldanteil von 42 % und 1,35 Millionen Festmetern eingeschnittenem Nadelholz jährlich besitzt die Region großes Potenzial. Gleichzeitig bestehen Herausforderungen wie Fachkräftemangel, struktureller Wandel sowie wirtschaftliche Unsicherheiten.

Die zweite Studie erarbeitete Ansätze zur Stärkung der Branche unter Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsaspekten. Ziel ist es, die Holz-Wertschöpfungskette weiterzuentwickeln und Innovationspotenziale zu fördern.

So geht es weiter:

Die WiRO und die Landkreise Heidenheim und Ostalbkreis werden das regionale Netzwerk zur Umsetzung der Maßnahmen aktivieren. Zudem organisiert die WiRO eine Fortbildungsveranstaltung für Kommunen und Bauämter zum Thema „Bauen mit Holz“, um den Holzbau bei kommunalen Projekten gezielt zu fördern.

Beide Studien sind auf den Internetseiten der WiRO und der Branchen-Website des Kompetenzfeldes Forst – Holz – Papier Ostwürttemberg veröffentlicht:
<https://www.ostwuerttemberg.de/mediathek/publikationen>

1. Studie: Analyse der Ist-Situation in der gesamten Holz-Wertschöpfungskette



2. Studie: Konkrete Entwicklungsmöglichkeiten und Maßnahmenkatalog/ Aktionsplan



Regionales Innovationssystem Ostwürttemberg: Talente und Patente für die Zukunft der Region sichern

Im Rahmen des RegioWIN-Wettbewerbs zur zukunftsfähigen Regionalentwicklung haben die Landkreise Ostalbkreis und Heidenheim in der Vergangenheit separat an Förderanträgen teilgenommen. Mit dem Förderprojekt „Regionales Innovationssystem Ostwürttemberg (RIS)“ wurde 2024 erstmals ein gemeinsamer Antrag über die WiRO gestellt. Ziel ist es, die Innovationskraft der Region zu bündeln und strategische Transformationsprozesse gezielt voranzutreiben.

Der bewilligte Zuschuss in Höhe von 167.227,35 Euro stammt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und deckt 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben des Antragstellers in Höhe von insgesamt 418.068,39 Euro ab. Die finanzierten Mittel fließen in Personal- und Sachkosten für die Projektlaufzeit von Januar 2025 bis voraussichtlich Juni 2027.

Im Personalbereich umfasst dies eine 50%-Stelle, die mit Frau Dr. Stock ab Januar 2025 neu besetzt wird, unterstützt durch das bestehende WiRO-Team und den Landkreis-Wirtschaftsförderungen.

Das Projekt vereint zentrale Akteure der Region: Landräte und Wirtschafts-förderer der Landkreise, Wirtschafts-beauftragte, Kammern, den Regionalverband, Hochschulen sowie weitere Innovationsintermediäre. Ziel ist es, bestehende Strategien zusammenzuführen, relevante Akteure systematisch zu vernetzen, regionspezifische Zukunftsthemen zu analysieren und einen Aktionsplan mit konkreten Projektideen zu erarbeiten.



Projekt Holz-Wertschöpfungskette Ostwürttemberg

Projektlaufzeit

Juli 2022 bis
Dezember 2023

Ziel

Analyse und Stärkung der Holzbranche in der Region.

Weitere Info

www.ostwuerttemberg.de/forst-holz-papier



Ministerialdirektor Michael Kleiner überreicht dem WiRO-Aufsichtsratsvorsitzenden Landrat Peter Polta sowie der Wirtschaftsbeauftragten des Ostalbkreises Andrea Hahn und WiRO-Geschäftsführerin Nadine Kaiser den Zuwendungsbescheid für die Förderung des Projektes „Regionales Innovationssystem Ostwürttemberg“



NETZWERKE UND PROJEKTE

10. Regionaler Holzbautag: Nachhaltigkeit im Fokus

Am 25. Oktober 2024 fand der 10. Regionale Holzbautag bei Fertighaus Weiss in Oberrot (Landkreis Schwäbisch Hall) statt. Unter dem Motto „Auf dem Holz(!)Weg: vom Baum zum Bau“ kamen rund 80 Fachleute und Interessierte zusammen, um die Möglichkeiten des nachhaltigen Bauens mit Holz zu erkunden.

Die Teilnehmenden erlebten hautnah die Wertschöpfungskette des Holzbaus – von der Baumfällung über die Verarbeitung bei der Firma Binderholz bis hin zur Besichtigung neuer Mehrfamilienhäuser aus Holz. Diese Projekte verdeutlichen, wie Holz als nachhaltiger Baustoff nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich attraktiv ist.

Fachvorträge lieferten vertiefte Einblicke in die Zukunft des Holzbaus. Themen waren unter anderem CO₂-speichernde Baumaterialien, die Flexibilität von Holz im Gewerbebau und das Leuchtturmprojekt „Viva!Karree“, das nachhaltigen Holzbau in Quartiersgröße demonstriert.

Die von der Initiative „Holzkompetenz³“ organisierte Veranstaltung zeigte, wie Holz als nachhaltiger Baustoff Innovationen und lokale Wertschöpfung fördert.



Titelblatt des Programms



Teilnehmende des Holzbautags bei der Fällung einer Tanne (links) und bei den Vorträgen in den Räumen der Firma Fertighaus Weiss in Oberrot



Teilnehmende des Holzbautags besichtigen das Binderholz Sägewerk in Oberrot



Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg

Seit dem 01. August 2022 ist die WiRO aktiv am Projekt „Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg“ beteiligt. Gemeinsam mit den Verbundpartnern IHK Ostwürttemberg, IG Metall Aalen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und dem Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. wurde ein Förderantrag an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gestellt und für den Zeitraum vom 01. August 2022 bis 30. Juni 2025 bewilligt. Ein Antrag auf Laufzeitverlängerung beim Projektträger bis 31. Dezember 2025 wurde inzwischen genehmigt.



Als Teil der groß angelegten Zukunftsoffensive „Masterplan Ostwürttemberg 2030“ ist das Transformationsnetzwerk eine von vier tragenden Projektsäulen der Region. Die Vision der regionalen Wirtschaftsakteure ist es, Ostwürttemberg zu einer Modellregion für die erfolgreiche ökologische und digitale Transformation der Automobilindustrie und Zuliefererbranche, von Wirtschaft und Gesellschaft, zu machen.

Im Jahr 2024 konnte das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg sein Angebot weiter ausbauen und für die Zeit nach Projektende verstetigen. Die Schwerpunkte der WiRO liegen weiterhin in den Themen Standortmarketing sowie in der Kommunikation mit den Unternehmen und kommunalen Verwaltungen. Ein weiterer Schwerpunkt der WiRO ist zudem die Botschafterkampagne, die 2024 an den Start ging.

Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg

Projektlaufzeit

01. August 2022 bis
31. Dezember 2025

Verbundpartner

IHK Ostwürttemberg (Koordination), Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO), das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. und die IG Metall Aalen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim

Weitere Info

www.zukunftslieferer.de



*Transformationskongress 2024
links: Keynotespeaker Prof. Dr. Michael Braungart
rechts: Networking in der Pause*



*Transformationsausstellung auf der
make 2024 in Schwäbisch Gmünd*



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



YouTube-Kanal:
Aftermovies zu Kongress,
Challenge und make sowie
umfangreiche
Präsentation der
Botschafterkampagne



QR-Code scannen und unser
Instagram erkunden!



749
Follower:innen
auf LinkedIn

426
Follower:innen
in 2024 gewonnen

2.332
Seitenaufrufe
in 2024

Aktivitäten im Jahr 2024

- Eröffnung der Transformations-Ausstellung: Porträts von 16 Unternehmen mit verschiedenen Schwerpunkten, die Transformation bereits aktiv angehen. Online oder an wechselnden Standorten in Ostwürttemberg. Weitere Informationen: <https://www.zukunftslieferer.de/transformationen-geschichten/von-beschaeftigten>

- Transformations-Challenge Ostwürttemberg: Format, das Unternehmen mit internationalen Start-ups vernetzt, um an Lösungen individueller Herausforderungen der Transformation zu arbeiten

- Transformations-Botschafter: Kampagne mit aktuell neun Botschafter:innen aus Unternehmen der Region, die den Wandel in der Industrie bereits aktiv angehen. Online unter: <https://www.zukunftslieferer.de/transformationsgeschichten/von-beschaeftigten>, begleitend Posts auf Social Media

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Aufbau und Ausbau der Social Media-Aktivitäten: Neben LinkedIn und YouTube ist das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg jetzt auch auf Instagram vertreten.

- Organisation und Durchführung des Transformationskongresses Ostwürttemberg 2024 im Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd mit 187 Teilnehmenden als zentrale Netzwerkplattform mit überregionaler Strahlkraft

- Ausbau der Werkstätten und Vortragsreihen: Kreislaufwirtschaft, Personalentwicklungs-Coach, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Werkstatt für Betriebsräte, ACTing, Klimastrategie, Kommunen, Konfliktberatung, Transformationsscout, ACTing, Vertrieb, neue Geschäftsfelder durch KI

- Ausarbeitung eines Entwurfs der Transformationsstrategie gemeinsam mit dem Wirtschaftsforchungsunternehmen Prognos AG

- Regionale und überregionale Vernetzung und Präsenz auf Veranstaltungen: Zulieferertag 2024, make Ostwürttemberg, 2. Jahrestagung „Regionale Transformation Gestalten“ in Essen, Kongress „Transformation der Automobilindustrie in den Regionen vorantreiben“ in Bamberg, Transform-Regio-Lab der RegioClusterAgentur, Metropolkongress Stuttgart

GESICHTER DES WANDELS

Transformations-
Botschafterinnen
und -Botschafter aus
Ostwürttemberg



Follower-Zahlen



BETEILIGUNGEN UND MASSNAHMEN

Weitere Netzwerke und Plattformen

Fachkräfteallianz Ostwürttemberg

Koordination der Austauschplattform für Fachkräfte-Akteure und Initiierung gemeinsamer Aktivitäten im Bereich Fachkräftesicherung gemeinsam mit der IHK Ostwürttemberg.

Mitwirkung bei der Offensive Zukunft Ostwürttemberg

Federführung für Querschnittsthema Standortmarketing und -entwicklung, Mitwirkung im ZO-Ziel 2 als Verbundpartner im Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg sowie mit mehreren Projekten im Fundament Qualifizierungs- und Beschäftigungsoffensive.

make Ostwürttemberg

Koordination des jährlichen Regionsstands auf der make Ostwürttemberg.

Kooperationspartner

Kooperationspartner der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Stuttgart. Bewerbung, Organisation und Vorbereitungen von Seminaren mit der MFG. Kooperation mit dem Marketingclub Ostwürttemberg.

Ostwürttemberg meets Berlin

Die WiRO war Teil der Delegation aus Ostwürttemberg, die sich in Berlin in der Landesvertretung Baden-Württemberg als Modellregion für Transformation präsentierte. Gemeinsam betonten die Beteiligten die Stärken der Region in Forschung, Bildung und Infrastruktur und forderten bessere Rahmenbedingungen für Energie, Fachkräfte und Innovation.



Zeitstrahl zur Umsetzung des Masterplans der Initiative Zukunft Ostwürttemberg

IMPRESSUM

Jahresbericht 2024
der Wirtschaftsförderungsgesellschaft
mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)

Verantwortlich

Nadine Kaiser

Redaktion

Nadine Kaiser und das WiRO-Team

Gestaltung

Bamberg kommunikation GmbH und Christina Strobel (WiRO)

Bildquellen

Tim Burkhardt
Markus Brandhuber
Die Zu[kunfts]lieferer, YouTube
Engelbert Schmidt
Stefanie Günther / eule gmünder wissenswerkstatt
Sebastian Heck
IHK
Nadine Kaiser
Steffen Kohnle
Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg
Christina Strobel
Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg, LinkedIn
Justin Wild / Corner designstudio
WiRO
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Auflage + Druck

100 Exemplare, Saxoprint

Herausgeber

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Region Ostwürttemberg (WiRO)
HAUS DER REGION
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 / 92753-0
Fax 07171 / 92753-33
wiro@ostwuerttemberg.de
www.ostwuerttemberg.de
Registergericht Ulm, HRB 701534

Internet

www.ostwuerttemberg.de
www.erstaunliches-ostwuerttemberg.de
www.facebook.com/ostwuerttemberg
www.instagram.com/ostwuerttemberg
www.linkedin.com/company/region-ostwuerttemberg-wiro
www.ostwuerttemberg.findyourland.de
www.talente-und-patente.de
www.welcome-center-ostwuerttemberg.de

